

Erfahrungsbericht – ERASMUS in Madrid

Im Wintersemester 2021/2022 habe ich mein Auslandssemester an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid absolviert. Vor Ort startet das Semester Anfang September und geht bis Ende Januar.

Bewerbungsprozess

Der Prozess seitens der Uni Hannover lief ohne Probleme. In der Checkliste ist alles übersichtlich aufgeführt und bei Fragen unterstützt das Auslandsbüro einen tatkräftig. Das sieht zwar bei der Rey Juan Carlos Universidad ein bisschen anders aus, aber Gedanken muss man sich nicht machen, da es auch mal sein kann, dass eine Zusage oder Bestätigung erst einen Tag vor Fristablauf geschickt werden. Sobald die Zusage dann einmal da ist, müssen über das Online-Portal alle Dokumente eingereicht und die Kurse gewählt werden. Diese kann man aber auch noch innerhalb von acht Wochen ändern, also macht euch keine Gedanken, falls sich was überschneidet.

Unterkunft

Ich persönlich kann euch empfehlen direkt im Zentrum zu wohnen, besonders in den Stadtteilen Malasana, La Latina und Chueca. Auf den Straßen ist immer was los (ich habe mich noch nie so sicher in einer Stadt gefühlt, egal um welche Uhrzeit) und man lernt die spanische Kultur hautnah kennen. In den Straßen reihen sich viele Cafés, Restaurants, Bars und kleine Geschäfte.

Ich hatte sehr Glück und habe meine Unterkunft direkt über Facebook gefunden. Es gibt eine riesengroße Erasmus Madrid Gruppe, in der regelmäßig gepostet wird. Andere Seiten wie Idealista sind auch sehr bekannt dafür Zimmer zu vermieten, dabei sollte man aber mit höheren Mietpreisen und Kauttionen rechnen. Allgemein ist jedoch das Wohnen in der Stadt recht teuer. Die Mietpreise für ein Zimmer variieren zwischen 450 – 600 Euro.

Universität

Der Campus Vicálvaro ist ca. 45 Minuten mit der Metro vom Stadtzentrum entfernt. Dort werden die Studiengänge „Marketing“ und „Administration & Management“ angeboten. Ein weiteres Gebäude der Universität (Quintana) ist im Stadtzentrum, an dem der Studiengang „Economics“ stattfindet. Auch wenn das Auslandsbüro in Madrid einem davon abrät, ist es möglich aus allen drei Studiengängen Kurse zu wählen. Die Klausurtermine werden bereits am Anfang des Semesters in der Uni App veröffentlicht, sodass man bei der Wahl drauf achten kann, dass sich keine Termine überschneiden. Ich hatte die Kurse „Financial Management“, „Financial Accounting“, „Psychology Applied To Marketing“, „International

Economics“ und „Economic Policy“ gewählt. Im Folgenden die drei Kurse, die mir am Besten gefallen haben:

Financial Management: dem Professor kann man teilweise ein bisschen schwer folgen, aber solange man am Ball bleibt, ist der Midterm, einzelne Abgaben (nur wichtig, dass was hochgeladen wird, egal ob falsch oder richtig) und die Klausur am Ende sehr machbar.

Financial Accounting: sehr nette Professorin, die in der Vorlesung sehr viel Aufgaben zur Klausurvorbereitung im Kurs bearbeitet und anschließend die Lösungen hochlädt.

Psychology Applied To Marketing: ein bisschen aufwendigeres Modul, da man in Gruppenarbeit ein Marketingkonzept für ein Unternehmen ausarbeiten muss, jedoch sehr interessant und lohnenswert.

Leben in Madrid

Die Stadt ist sehr facettenreich und bietet viele verschiedene Aktivitäten. Das typische Sightseeing hat man meist in zwei Tagen erledigt, doch die Stadt hat noch viel mehr zu bieten. Empfehlen kann ich euch, die Zeit so gut wie es geht draußen zu verbringen. Von zahlreichen Plazas, Retiro Park, El Rastro bis hin zu den exklusiven Rooftops, ist wirklich für alle was dabei. Auch das kulturelle Angebot ist super und die Museen sind für Studierende meist kostenlos. Direkt am Anfang lohnt es sich auf jeden Fall eine Metro Karte zu holen, damit ihr alles gut erreichen könnt (20 Euro im Monat). Den Termin könnt ihr am einfachsten über Whatsapp bei Citylife Madrid buchen (+34 656 190745). Die Organisation kümmert sich dann um alles Weitere. Außerdem erhaltet ihr einmal in der Woche ein Update mit den anstehenden Veranstaltungen und Trips. Am Wochenende lohnt es sich aber auch mal ein bisschen weiter weg zu fahren. Ich kann euch die Städte Valencia, Sevilla und San Sebastian sehr empfehlen. Besonders in den ersten Wochen sollte ihr jedoch an vielen Veranstaltungen teilnehmen, um die anderen Auslandsstudierenden kennenzulernen. Im Vergleich zu anderen spanischen Städten ist Madrid schon sehr teuer und ihr müsst auf jeden Fall damit rechnen, dass ihr im Monat mehr Geld ausgibt als in Deutschland.

Trotzdem kann ich euch nur sehr empfehlen ein Auslandssemester in Madrid zu absolvieren. Die Zeit war eine sehr wertvolle Erfahrung und ich würde mich jeder Zeit wieder dazu entscheiden. Ich kann jedem wirklich nur, der die Möglichkeit hat ins Ausland zu gehen, empfehlen sie zu nutzen. Insgesamt schaue ich auf eine Zeit und neue Freundschaften zurück, die ich nicht missen möchte.